

Mäuse

Fruchtbare Untermieter

Hausmäuse sind gute Kletterer, Schwimmer, Taucher und Springer. Ihr Geruchs- Gehör- und Tastsinn sind hervorragend und junge Mäuse schlüpfen durch nur 7 mm große Öffnungen. Sie vermehren sich sehr schnell: Nach 3-4 Wochen werden Jungtiere entwöhnt und ihr Muttertier wirft kurz darauf erneut.

Jede männliche Maus beansprucht ein Revier mit einem oder mehreren Weibchen, Verstecken und Nahrung. Dieses Revier kann sehr groß sein oder nur einen Radius von 3 bis 5 Metern haben, wenn Nahrung in der Nähe ist und viele Mäusegruppen im Objekt leben.

Mäuse sind Keimträger ersten Ranges und übertragen beispielsweise Salmonellen, Leptospiren und Rickettsien.

Nahrungsgewohnheiten und Verhalten

Mäuse fressen 15- bis 25-mal pro Tag an unterschiedlichen Futterplätzen, was auch für die Köderaushlegung wichtig ist. Dabei bevorzugen sie bestimmte Fette und Öle, Hafer, Hirse und anderes Saatgut. Mäuse können lange ohne Wasseraufnahme leben und benötigen kein Trinkwasser, wenn ihre Nahrung wasserhaltig ist.

Ihr Nest verlassen Mäuse vorzugsweise nachts und in der Dämmerung. Bei durchgehender Beleuchtung sind sie während der ruhigsten Periode aktiv. Wenn Mäuse auch tagsüber aktiv und sichtbar sind, liegt meist ein extrem starker Befall vor.

Während der warmen Monate halten sich Hausmäuse häufig auch im Freien auf. Veränderungen in ihrem Revier werden sofort untersucht. Wenn sie in eine neue Umgebung vordringen, erforschen sie große Gebiete. Ihr eigentliches Revier ist dann für gewöhnlich deutlich kleiner.



Hausmaus



Feldmaus